

Wirtin mit Fußtritt traktiert

KÖRPERVERLETZUNG Alkohol entfesselt bei 32-Jährigem unschöne Charakterzüge

Ein Streit der Freundin, das Bierglas in der Hand und die Lokalinhaberin im Nacken lassen die Hemmschwelle des Angeklagten sinken.

NORDEN/CFO – Die Anklage gegen einen 32-jährigen gebürtigen Berliner lautete am Mittwoch vor dem Amtsgericht Norden auf gefährliche Körperverletzung. Die Staatsanwältin verlas die Anklageschrift, in der dem Täter vorgeworfen wurde, nach Streitigkeiten in einem Lokal im Mai 2011 mittels eines Fußtritts die Wirtin verletzt zu haben.

Der Angeklagte erschien ohne einen Rechtsbeistand und schilderte den Abend folgendermaßen: Er sei mit seiner Freundin in das besagte Lokal gegangen, nachdem man schon zu Hause einiges an Schnäpsen genossen hatte. In dem Lokal sei die Freundin von einer ehemaligen Mitbewohnerin angegriffen worden. Die aufgebrachte Frau habe den Kopf seiner Freundin an den Haaren nach hinten gezerrt und Mietschulden von 1000

Euro eingefordert. Nach zehn Minuten habe er ein komisches Gefühl gehabt, dass noch mehr passieren könne, woraufhin er eingeschritten sei und den Freund der Angreiferin zur Rede gestellt habe. In dem allgemeinen Tumult habe er sich dann aber entschlossen, kurz an die frische Luft zu gehen. Sein Bierglas habe er noch in der Hand gehalten, als die Wirtin es ihm unvermittelt von hinten aus der Hand gezogen habe. „Ich fühlte mich bedrängt und dachte, sie wollte mir das Bierglas überziehen“, schilderte der Angeklagte die folgende Situation. „Dabei bekam ich aber nur das Bier über den Kopf, verlor das Gleichgewicht und bin so ausgerutscht, dass ich die Frau wohl leicht mit dem Fuß gestreift habe.“ Von einem absichtlichen Tritt könne gar nicht die Rede sein.

Zeugin war neben der Wirtin auch eine Polizeikommissarin, die zum Tatort seinerzeit gerufen wurde. „Der Angeklagte habe damals den Alkoholttest und die Offenlegung der Personalien verweigert“, erinnerte sich die Beamtin, „er war sehr aufge-

bracht und abweisend.“

Das Opfer bestätigte den Streit zwischen den beiden Frauen. Nach einer kurzen Ermahnung sei dieser zwar beilege worden. Der Angeklagte habe jedoch weiter provoziert, sodass sie ihn des Lokals verwiesen habe. „Ich habe ihm das Bierglas auf der Treppe nach draußen aus der Hand genommen“, erklärte die ehemalige Inhaberin noch sichtlich aufgewühlt. „Da hat er mich beleidigt und angespuckt.“ Schließlich sei es zu dem Tritt gegen die Brust gekommen, sodass sie rückwärts gegen die Außentür geflogen sei. In diesem Gerangel habe sie dem Angeklagten zugegebenermaßen das Bier übergekippt. „Ich habe mir nicht anders zu helfen gewusst.“ Zwei weitere Zeugen bezeugten das Taumeln gegen die Tür. Schließlich hätten viele Gäste draußen gestanden, um den Angreifer aufzuhalten und der Polizei überantworten zu können.

Die Staatsanwältin sah die Anklage in vollem Umfang bestätigt. Der Angeklagte habe provoziert. „Ich nehme Ihnen Ihre Version vom

Ausrutschen auf der Treppe nicht ab“, machte sie ihre Zweifel offenkundig. Hinzu kämen noch 13 Voreintragungen im Strafregister, die teilweise einschlägig seien. Aufgrund dessen forderte sie eine sechsmonatige Freiheitsstrafe mit einer dreijährigen Bewährungszeit, 80 Stunden gemeinnützigen Arbeitsdienst und die Übernahme der Verfahrenskosten.

Dieser Forderung entsprach Richter Frank Meyer in seinem Urteilsspruch in vollem Umfang. „Sie sind damals wütend gewesen und haben die Frau getreten“, erläuterte der Vorsitzende. „Offenbar kann hier nur die Mindestfreiheitsstrafe helfen, dass Sie so etwas in Zukunft bleiben lassen.“

Die Wirtin indes erklärte, dass sie ihr Lokal aufgrund des Vorfalls aufgegeben habe. „Vorher hat es nie Ärger gegeben“, zeigte sie sich niedergeschlagen, „nach dem Vorfall hatte ich Angst.“ Richter und Staatsanwältin empfahlen, für Schadensersatzforderungen mit Unterstützung eines Rechtsanwalts nochmals zivilrechtlich vorzugehen.



Eine Auswahl der besten Sänger aus Amerika wird in der Ludgerikirche bekannte Gospelsongs singen. ARCHIVFOTO

Gospelkonzert mit Gänsehautfeeling

MUSIK Chor aus den USA zu Gast

NORDEN – „The Very Best of Black Gospel“ gibt auf der Hundertkonzerte-Tour 2011/2012 durch Europa ein Gastspiel auch in Norden und ist somit das Gospelkonzertereignis in diesem Jahr. Das Konzert findet am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr in der Ludgerikirche in Norden statt.

Der Gospelchor besteht aus einer Auswahl der besten Sänger und Sängerinnen der USA. Die Ausnahmekünstler bieten die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem sehr emotionalen zweistündigen Programm mit garantiertem Gänsehautfeeling.

Die hervorragende Qualität des Chores zeichnet sich auch durch Fernsehauftritte in ARD- und ZDF-Sendungen mit Thomas Gottschalk, Michael „Bully“ Herbig, Carmen Nebel oder Florian Silbereisen aus. Karten kosten im Vorverkauf 25 Euro und sind im SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33, unter Telefon 04931/925149 sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Tickethotline: 01805/4470111.

Mülltrennung steht oben auf der Liste

UNTERRICHT Energie bei Schülern Thema

NORDEN – Was gehört eigentlich in den gelben Sack? Was kann man ohne Bedenken in die Biotonne werfen? Und wohin kommt das möglichst sparsam eingesetzte Papier? Mit diesen und vielen anderen Fragen rund um das Thema Mülltrennung haben sich Schüler der Außenstelle der Kooperativen Gesamtschule Hage-Norden (KGS) beim sogenannten Energiemanager-Treffen beschäftigt.

deren Aufgaben auch die Betreuung der Energiemanager gehört, diese über das Thema Mülltrennung aufgeklärt. Mithilfe einer Präsentation und verschiedenen Kurzvorträgen kamen so alle Fragen rund um dieses Schwerpunktthema auf den Tisch.

Im Rahmen der Anerkennung als Umweltschule in Europa ist an der KGS eine Natur- und Umwelt-AG eingerichtet. Zusätzlich gibt es in jeder Klasse zwei Energiemanager, die sich darum kümmern, dass das Licht nicht unnötig brennt, auf regelmäßiges Stoßlüften geachtet wird und generell Ressourcen wie Papier, Wasser und Strom geschont werden. Beim jüngsten Energiemanager-Treffen haben die zwölf AG-Mitglieder aus den Jahrgängen fünf bis sieben, zu

„Die Kinder haben ganz toll mitgemacht, alle waren sehr interessiert“, berichtet KGS-Lehrerin Iris Matuschek, die die Natur- und Umwelt-AG leitet. Unterstützt wird sie dabei momentan von Antje Voß, Teilnehmerin eines Freiwilligen Ökologischen Jahres. „Die AG hat die Informationen gern an ihre Mitschüler weitergegeben“, erklärt Matuschek, dass die Tipps so nicht nur über die Energiemanager in die einzelnen Klassen weitergetragen werden sollen. Immerhin spiele die Mülltrennung bei der Wertschätzung der Natur eine große Rolle.



In jeder Klasse gibt es zwei Manager, die sich darum kümmern, wie Energie eingespart werden kann.

Hier sind Ihre Gäste zu Hause!

SONDERVERÖFFENTLICHUNG Urlaubsregion Ost-Friesland

Am Sonnabend, 11. Februar 2012 erscheint in der Gesamtausgabe der Zeitungen

Westfälischer Anzeiger

Soester Anzeiger
Der Patriot
Lüdenscheider Nachrichten
eine Sonderveröffentlichung über unsere Urlaubsregion Nordseeküste!

Hier bietet sich das ideale Umfeld Ihre Ferienhäuser und -wohnungen, Hotels sowie Pensionen zu präsentieren

Wir vermitteln Ihre Anzeige ohne Mehrkosten!

Das Tripel-Angebot für die Reisezeit!
Sie können eine private Fließtextanzeige innerhalb von 6 Wochen

3-mal aufgeben und nur 1-mal bezahlen
und das zum **Knallerpreis**
von nur:

Muster:	2 Zeilen:	29,00 €
	3 Zeilen:	39,00 €
	4 Zeilen:	49,00 € inkl. MwSt.

FeWo in Bensersiel, 50 m zum Strand, 60 m² ☎ 0 49 71 / 00 00

Anzeigenschluss: Montag vor Erscheinung

Buchen Sie jetzt!